

Edmundiella, novum genus Lomatiinarum.

Von Th. Becker, Liegnitz.

(Mit 1 Figur.)

Unter den zur Bestimmung eingesandten Dipteren fand ich einen interessanten Bombylier aus Griechenland, zur Gruppe der Lomatiinen gehörig. Die Gattung ist unbekannt; zu Ehren unseres Jubilars Herrn Edmund Reitter nenne ich sie *Edmundiella*.

Diese Dipterengattung hat die charakteristischen Eigenschaften der Gruppe: die nahestehenden Fühler, das nicht vortretende Gesicht, den kleinen runden Kopf mit der Einbuchtung des Augenhinterlandes und der Bisektion sowie die Flügeladerung; abweichend ist der an den Seiten stark büschelartig behaarte Hinterleib, wodurch derselbe viel breiter erscheint, als er in Wirklichkeit ist.

Gattungscharakter.

Mittelgroße, ganz mattschwarze Art. Thorax kurz und deutlich behaart. — Kopf, von vorne gesehen, kreisförmig, von oben gesehen, etwas breiter als lang, aber nicht breiter als der Thorax. Augen beim ♂ auf kurzer Linie zusammenstoßend, hoch gestellt, nackt, am Hinterkopfrande eingebuchtet, letzterer selbst wulstartig vortretend; der obere Mundrand reicht bis an die Fühler heran, so daß eine Gesichtsfäche nicht vorhanden ist; die Entfernung der Augenränder voneinander ist kaum breiter als ein Auge, nach unten hin sich verschmälernd. Fühler an der Wurzel genähert, aber sonst divergierend, fast im rechten Winkel; das zweite Glied dicht und stark behaart, das dritte kegelförmig verlängert, mit feiner, stumpfer Spitze und einer zarten, kurzen Endborste, die nicht ganz zentrisch sitzt. Stirn bis unter die Fühler dicht behaart. Rüssel kurz, bei dem vorliegenden Exemplare senkrecht nach unten gestreckt, mit schmalen, unbedeutenden Tastern; die Basis des Rüssels reicht bis zu den Fühlern. Hinterleib nicht breiter als der Thorax; etwa zweimal so lang wie breit, die Seitenränder sind durch büstenartig weit ausladende Haarschöpfe ausgezeichnet, so daß der Hinterleib mit der ziemlich dichten Behaarung eine große Breite einnimmt und sich so der Kreisform nähert. Beine einfach, die Schenkelunterseite ohne Borsten. Pulvillen sind vorhanden. Flügel lang, schmal; die Radialader mündet schlank bogenförmig und rechtwinkelig in den Vorderrand, die Gabelader der Cubitalis hat mit ersterer einen vollkommen parallelen Verlauf; die erste Hinterrandzelle ist bei parallelen Längsadern weit geöffnet, die kleine Querader liegt etwas schräge und deutlich jenseits der Mitte der Diskoidalzelle.

***Edmundiella niveifrons* ♂ n. sp. (Fig. 1).**

♂. Thorax ganz matt sammetschwarz, Behaarung ziemlich lang, graubräunlich bis schwarz, Brustseiten schwarz behaart. Schwinger braun mit hellem Stiel. Kopf: Hinterkopf mattschwarz, nackt; die ganze Stirn ist dicht mit nach abwärts gerichteten, silberweiß bis grau schimmernden Haaren besetzt; an den Augenrändern stehen feine, schwarze Haare; die obere Mundöffnung und das zweite Fühlerglied sind ebenfalls mit dichten, weißen Haaren besetzt. Fühler schwarz, in der Form, wie oben angegeben, Rüssel und Taster ebenfalls schwarz.

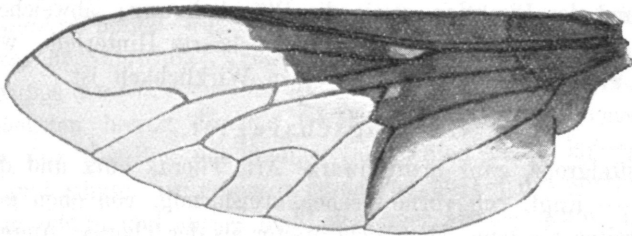


Fig. 1.

Flügel von *Edmundiella niveifrons* ♂ 13 : 1.

Hinterleib ganz schwarz, matt, jeder Ring mit dicken Seitenstrahlen, die aus schwarzbraunen Haaren bestehen, denen einige weißliche beigefärbte sind, namentlich an den vorderen Ringen; auf der oberen Seite stehen nur wenige Haare, der letzte Ring ist schwarz behaart. Bauch nackt. — Beine ganz schwarz, Behaarung und Beborstung nur zart. — Flügel mit der oben angegebenen Aderung; die Wurzelhälfte ist braun, die Begrenzung der Farbe läuft vom Ende der ersten Längsader schräg über die Wurzel der Diskoidalzelle und umsäumt noch die fünfte Längsader.

Länge des Körpers und der Flügel 6 mm.

Ein Exemplar aus Griechenland.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Becker Theodor

Artikel/Article: [Edmundiella, novum genus Lomatiinarum. 347-348](#)